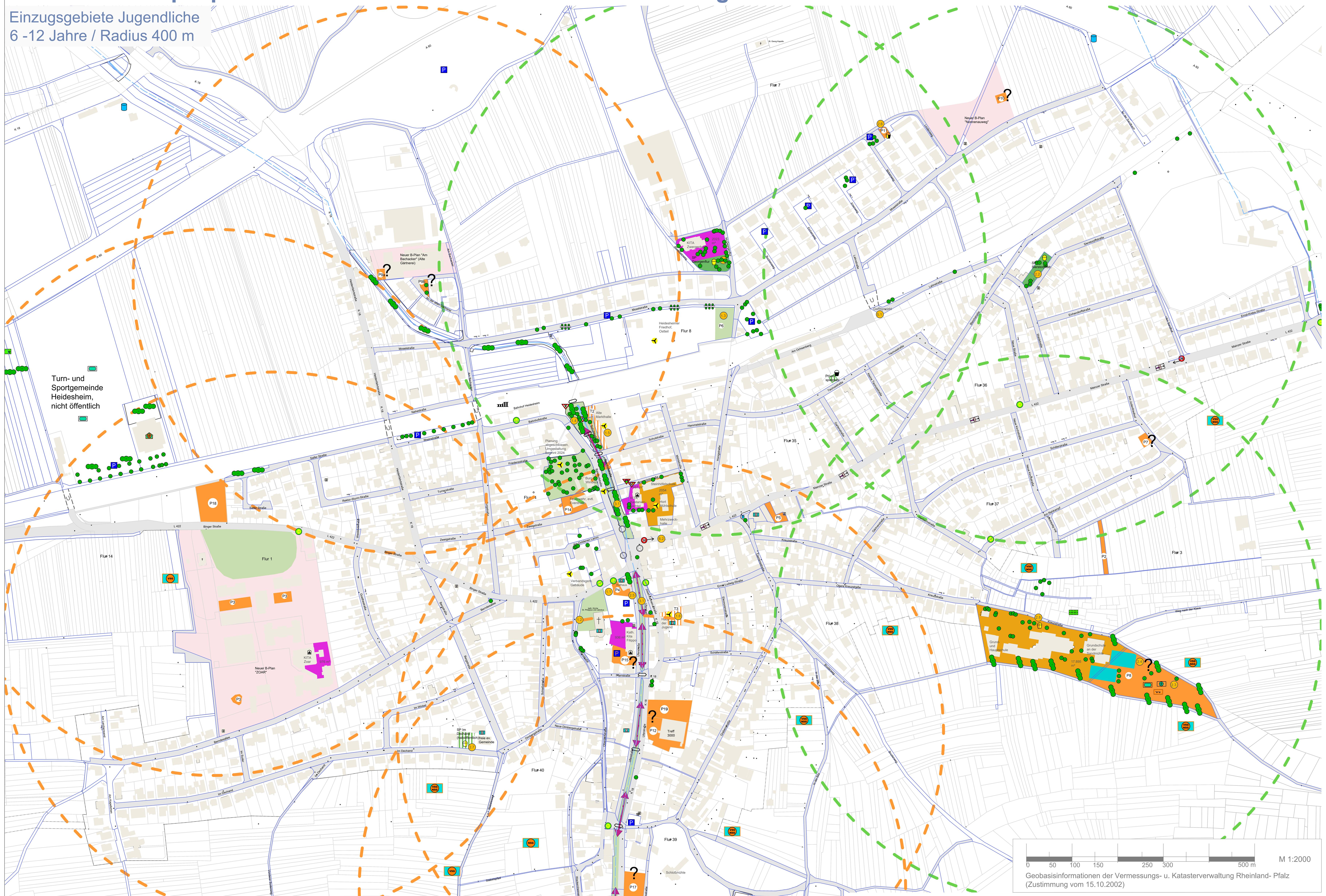
Heidesheim I Spielplatz- und Freiraumbedarf von Kindern und Jugendlichen - Bestand und Potential

Einzugsgebiete Jugendliche 6 -12 Jahre / Radius 400 m



Zeichen im Plan	Temporäre Potentialfläche	Ziel	Betroffene Alters-gruppe	Eigentum	Priorität
T1	Außenbereich am Treff 3000	Temporäres Nutzen der Freiflächen für Jugendliche in Form von Sitzgelegenheiten und Containerlösungen.	12+	WBI	1
T2	Vorplatz Alte Markthalle inkl. überdachter Flächen	Temporäres Nutzen des bereits bei Jugendlichen beliebten Standortes. Erhöhung der sozialen Kontrolle und Sicherheit.	6 – 12, 12+	Stadt	1
T3	Hinterhof am alten Haus der Jugend (Nr. 14)	Jugendlichen und Kindern weitere Nutzung des Hinterhofes, sowie des Grünstreifens vor dem Gebäude ermöglichen. Fläche ggf. nach Osten erweitern. Standort gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aufwerten, sowie instandhalten.	Kinder und Jugendliche 6 – 12, 12+	WBI	1

Maßnahmenmatrix

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Kinder und Jugendliche der ehem. VG Heidesheim)	Maßnahmenbegründung / Möglichkeit d. Realisierung	Eigentum	Priorität	Umsetzende Stelle	Controlling
1.4	Flutgraben-abschnitt am Bahnhof (weitere Flutgraben-entwick-lung unter 3.1)	Förderung der Sicherheit und Einsehbar-keit.	> Stärkeres Zurückschneiden der Vegetation oder ggf. Rodung einzelner zu großer Gehölze, um Ansammlung von Unrat zu mindern und Sicherheit zu gewährleisten. > Kontrolle der Beleuchtung. > Beseitigung von Angst-Räumen und Gefahrenpunkten. > Ufervegetation naturnah aufwerten.	Der verwinkelte Fußweg führt hier durch schwer einsehbare und dichte Vegetation. Aktuell birgt der Abschnitt ein gewisses Gefahrenpotential und kann als Angst-Raum eingeordnet werden.	Stadt	1	Abteilung 50/3, 60/5, 67/1, 67/3	tbd
1.5	Gelände um alte Markthalle „Leucht-turm-projekt“ (Identität Heides-heim)	Temporäres Angebot für Kinder und Jugend-liche.	> In festgelegtem Bereich temporären Aufenthalt und Nutzung ermöglichen. > Mobilen Bau- oder Spielwagen aufstellen. Aktivitäten wie Skateboard, Parkour, Musik hören, Tischtennis und Gemeinschaft (durch Sitzgelegenheiten) anbieten.	Das denkmalgeschützte Areal wird bereits gelegentlich von Jugendlichen aufgesucht, allerdings ist es relativ verlassen und birgt ein Gefahrenpotential. Problematische Aktivitäten durch höhere soziale Kontrolle reduzieren.	Stadt	1	Abteilung 50/3, 60/5, 60/0, 60/1	Ordnungsamt, Abteilung 50/3, Jugend-pfleger:in
1.6	Haus der Jugend Josef-Kehrein-Str. 14 (aktueller Standort)	Entwicklung und Instand-haltung des Grün-streifens, sowie Innenhofes	> Weiterentwickeln des bereits genutzten Grünstreifens vor, sowie des im Innenhof liegenden Außenbereiches am Haus der Jugend. > Beteiligung der Kinder und Jugendlichen Heidesheims. > Verbesserung der Aufenthaltsqualität zur Unterstützung der Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen (Sitzgelegenheiten, Schattierung, Grillstelle und weitere Interessen der Kinder und Jugendlichen).	Der Grünstreifen, sowie Innenhof am derzeitigen Haus der Jugend ist ein für die Heidesheimer Kinder und Jugendlichen wichtiger Treffpunkt.	WBI	1	Abteilung: Jugend-pfleger:in, 50/3, 67/1	tbd

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Kinder und Jugendliche der ehem. VG Heidesheim)	Maßnahmenbegründung / Möglichkeit d. Realisierung	Eigentum	Priorität	Umsetzende Stelle	Controlling
2	Spielflächen							
2.1	SP Im Georgen-flur	Aufwertung des SP nach erfolgtem Kitaanbau und reduzierter SP-Fläche	> Kompensation der reduzierten Spielplatzfläche durch neuen, 500 m² großen Spielpunkt im östlichen Bereich des Friedhofes (1.3). > Sanierung des SP: Austausch der Spielgeräte und Ausstattung (Nutzungsdauer ist erreicht). > Ergänzung des SP durch Kleinkinderspielgeräte. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2024/26 (im Zuge der Kita Erweiterung).	Durch den Beschluss vom 04.12. wurde die Reduzierung der Spielplatzfläche festgelegt. Der Anbau der Kita soll 2024/25 realisiert werden. Die qualitative Aufwertung des Spielplatzes kann für 2025/26 angesetzt werden.	Stadt	2	Abteilung 50/2, 67/1	Abteilung 60/5, 50/2
2.2	SP Siers-torpff-straße	Alternativ-standort für Jugendliche finden.	> Aufstellen von Bänken und Findlingen sowie Pflanzung gegen bisherigen Ballbeschuss an der Hauswand, wurde bereits durchgeführt. >Gliederung der Fläche nach Nutzungsalter. >Austausch der Ausstattung und Spielgeräte, welche ihre Nutzungsdauer (20-25 Jahre) erreicht haben. > Für und mit Jugendlichen am Alternativstandort 'An der Sandmühle' (Außengelände Grundschule) ähnlich dem Streetballplatz (Ingelheim West) einen qualitativen Aufenthaltsort gestalten (siehe Folgemaßnahme 2.3). Platzbedarf mindestens 200 m². Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept (BA1 realisiert 2018), BA2 2022/23.	Konflikt zwischen SP-Besucher:innen und Anwohner:in.	Stadt	1	Abteilung 60/5, 50/2	tbd
2.3	Außen-bereich der GS „An d. Sand mühle“	Nutzbar-machen des Schulaußen-geländes nach Schulende. Ver-besserung der Aufenthalts-qualität.	> Aufwertung des Geländes mit Schüler:innen. > Überprüfung der Qualität, Sauberkeit, Sicherheit und Beleuchtung sowie ausreichende Schattierung (Gehölze) und Sitzangebote. > Reaktivierung der Skateanlage und Einrichten von W-LAN-Hotspot. > Prüfung der Anzahl überdachter Aufenthaltsflächen. > Überdachten Treffpunkt mit Grill- / Feuerstelle erstellen.	Die Jugendlichen und Kinder sind grundsätzlich gerne hier. Die Schule an der Sandmühle verfügt über ein ca. 17.700 m² großes Außengelände. Diese liegt im Randbereich des Ortsteils, grenzt an Weinbergslagen und stellt somit ein Potenzial für lärmintensivere Aktivitäten dar. Nachhaltiger Umgang mit Flächenknappheit durch multifunktionale Nutzung.	Stadt	1	Abteilung 60/0, 50/3, 60/5, 60/1, 50/4	Abteilung: 67/1
2.4	Bolzplatz der GS „An der Sand-mühle“	Verbesserung der Aufenthalts qualität	Sanierungskonzept: Aufstellen eines Abfallbehälters, sowie eines Fahrradparkers aus Holz. Herstellen einer Pflasterfläche am Eingangsbereich. Fälligkeit der Sanierung nach BP-Sanierungskonzept 2020/21.	Sanierungskonzept von 2019	Stadt	1	tbd	tbd
2.5	Uferstraße zwischen Rathaus-platz und Wild-graben	Aufwertung der zentral gelegenen Wegever-bindung entlang des Wilgrabens.	> Aufwertung des Fußweges ähnlich einer Spielstraße. > Verwendung von Sitzgelegenheiten und wegbegleitenden Spielelemente wie beispielsweise Balancierobjekten, Fühlkästen, einer Kreidefläche oder aufgemalten Hüpfspielen.	Angelagert an die Kita Filippo und den Wildgraben kann der Fußweg neben der Funktion als Wegeverbindung zusätzlich als kreativer Aufenthalts- und Gemeinschaftsort dienen.	Stadt	1	tbd	Abteilung: 67/1
2.6	SP Birkenweg / Linden-weg	Realisie-rung des SP (B-Plan).	> Anlage eines Treffpunktes / Spielplatzes unter Beteiligung der Anwohner:innen. Mögliche Elemente: ein Sandkasten, Outdoorfitness, Sitzgelegnheiten, Baumpflanzungen, sowie ein Unterstand oder Schattierungselement.	SP ist im B-Plan "Birkenweg-Ost" ausgewiesenen, wurde allerding nicht ausgeführt.	Stadt	1	tbd	Abteilung: 67/1
2.7	SP Im Dechand (evan. Kirche)	Erhaltung und Sanierung	Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2026/30.	Sanierungskonzept von 2019	Evan. Kirche	2	tbd	tbd
2.8	SP Kreuzstr. / GS „An der Sand-mühle“	Erhaltung und Sanierung	Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2026/30. Aufrechterhaltung der öffentlichen Nutzbarkeit.	Sanierungskonzept von 2019	Stadt	2	tbd	tbd
3	Wasser							
3.1	Flutgraben	Herstellung von naturnahen und arten-reichen Ufer-bereichen.	> Umwandlung der linearen Grabenachse in mäandrierenden naturnahen Verlauf. > Große Betonbrücke zum Seiteneingang der Markthalle für temporäre Nutzung durch Kinder und Jugendliche freigeben und so Konflikten an überdachter Holzbrücke (Frauenlobstr.) entgegenwirken (s. temporäre Potentialfläche T1). > Regelmäßige Pflege des Grabens. > Integrieren einer artenreichen und naturnahen Uferbepflanzung. > Dulden von Graben begleitenden Trampelpfaden und Matschbereichen. > Fläche transparenter auslichten.	Der Flutgraben hat großes Potential zu einer grünen und artenreichen Ader Heidesheims zu werden. Er eignet sich aufgrund von Wasserqualität, Gefälle und Strömungen bei Hochwasser allerdings nicht als Spielort.	Stadt	1	Abteilung 67/1, 67/3, 60/5, 50/2, 50/3 und 50/4	Abteilung: 67/1
4	Brache							
5	Wege							
5.1	Unter-führung Bahn / Lahn-straße	Integration Jugend-licher bei Graffiti-Projekt.	> Aufwertung der aus Betonsteinen bestehenden Höhenabfangung nahe der Unterführung durch Graffiti-Projekt umsetzen. > Der Jugendpfleger empfiehlt das Projekt zur Aktivierung der Jugendlichen.	Förderung von Teilhabe und Identifikation Jugendlicher mit ihrem Stadtteil.	Stadt	1	Abteilung 50/3, 50/4 (Jugendpfleger/in)	Abteilung 60/5, 60/0
6	Verkehr							
6.1	Mainzer Straße (von Bahnhof-str. bis Am Sandhof)	Verringer-ung von Verkehrs-lärm. Gewährleis-tung d. Sicherheit. Förderung der Aufenthalts-qualität.	Realisierung von Baumpflanzungen in den dafür vorgesehenen Baumscheiben. > Weitere Kontrolle der Höchstgeschwindigkeit (Tempolimit 30 km/h) durch das Ordnungsamt. > Eventuell Ausweitung des Tempolimits ab der Kreuzung (Mainzer u. Binger Str.) entlang der Binger Straße nach Westen, bis zum Ende des ZOAR-Geländes.	Das Tempolimit (30 km/h) wird hier häufig nicht eingehalten, die dichte Bauweise, sowie schmale Gehwege stellen ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger:innen dar.	Stadt	1	Abteilung 60/5, 50/1	Abteilung 60/5

Zeichen im Plan	Dauerhafte Potentialfläche	Ziel	Betroffene Alters-gruppe	Eigentum	Priorität
P2	Flurstück Ackerland 424/6 Am Rehkampf	Temporärer grüner Treffpunkt für Kinder am äußeren Siedlungsrand (Lage in LSG, NSG und VSG).	0-6, 6-12 und 12+	Stadt	3
P3	ZOAR-Gelände / Heidesheimer Höfe	B-Plan in Aufstellung. Herstellung alternativer und vielfältiger Spielflächen und -elemente im neu geplanten Wohnquartier durch den Träger. Sicherung im B-Plan durch städtebaulichen Vertrag. Anbindung an nördlichen Bereich entlang der Bahn.	Alle Alters-gruppen	WBI / ZOAR	1
P4	Rathausplatz	Belebung Heidesheims Ortszentrum durch einen generationsübergreifenden Aufenthaltsort.	6 -12 und 12+	Stadt	1
P5	Schönborner Hof	Schaffung von Spielmöglichkeiten an dem wichtigen Treffpunkt Schönborner Hof. Eventuell Konflikt mit den benötigten Parkplätzen (Prüfung erforderlich)	0-6, 6-12	Stadt	3
P6	Friedhof Heidesheim	Umwidmung des Friedhofes im östlichen hist. Friedhofsteil und Realisierung kommunikationsfördernder Sitzgelegenheiten sowie eines Spielpunktes als Generationenangebot (potentielle Genehmigung eines Spielangebotes nach § 34 BauGB). Prüfung der generellen Verträglichkeit, sowie der Lärmverträglichkeit mit dem Umfeld. Zu prüfen sind zudem die Standorte von bestehenden Einzeldenkmälern, wie auch aktiven Grabstätten.	Alle Alters-gruppen	Stadt	1
P7	Flurstück 65 Am Juden-friedhof (privat)	Anlage eines neuen Spielplatzes zur Abdeckung des Spielplatzbedarfes.	0-6, 6-12	privat	3
P8	Östliches Schulaußengelände GS an der Sandmühle	Östlichen Teilbereich des Schulaußengeländes für Freizeitaktivitäten nutzbar machen (bspw. Skateanlage, Bolzplatz etc.). Aufgrund der Lage am Siedlungsrand wird von einem geringen Konfliktpotential mit Anwohner:innen in Verbindung mit lärmintensiveren Aktivitäten ausgegangen.	6-12 und 12+	Stadt	1
P9a	B-Plan "Am Bachacker" / Alte Gärtnerei in Aufstellung	Für die Fläche ist eine wohnbauliche Entwicklung vorgesehen. Eine im B-Plan ausgewiesene Spielfläche, gilt als unwahrscheinlich. Ausweisung eines generationenübergreifenden Quartiersplatzes / Spielpunktes, da den Heidesheimer:innen gerade nördlich der Bahngleise wenig (generationsübergreifende) Freiflächen zur Verfügung stehen. Aktuell besteht nur ein SP (Im Georgenflur) welcher verkleinert wird. Alternative zu P9b.	0-6, 6-12	tbd	1
P9b	Neuer SP An der Alten Gärtnerei	Anlage eines SP zur Deckung des Spiel- und Freiraumbedarfes gerade im Norden Heidesheims. Alternative zu P9a.	0-6, 6-12	tbd	1
P10	Neuer SP Nonnenauweg	B-Plan ist aktuell in Aufstellung. Abstimmungen zur Freiflächenplanung laufen aktuell. Ausweisung eines generationsübergreifenden Quartiersplatzes / Spielpunktes.	0-6, 6-12	tbd	1
P11	SP Birkenweg / Lindenweg	Der im B-Plan "Birkenweg-Ost" ausgewiesene Spielplatz wurde bisher nicht realisiert. Die ca. 125 m² große Wiesenfläche liegt am Siedlungsrand und wird aktuell als Parkplatz genutzt.	0-6, 6-12	tbd	1
P12	Außenbereich am Treff 3000	Temporäre Nutzung von direkt verfügbarer Fläche für Kinder und Jugend. Spielangebot durch temporäres sowie mobiles Spielangebot (z.B. innovative Containerlösung).	Alle Alters-gruppen	WBI	2
P13	Neuer SP Am Pfingstborn, südlich nahe Flutgraben	Schaffung eines temporären Generationenangebotes. Im Anschluss eventuell dauerhaftes, sowie naturnahes Spielangebot für alle Altersgruppen.	0 – 6, 6 - 12	Privat, tbd	3
P14	Alte Feuerwehr Heidesheim Neuer Standort Eventhalle	Deckung des Spielplatzbedarfes	Alle Alters-gruppen	Stadt	1
P15	Innenhof der kath. Kirche Heidesheim / Uferstraße	Ermöglichung eines Spielpunktes im Innenhof der katholischen Kirche Heidesheim.	0 – 6, 6 - 12	Stadt	2
P16	Flächen an westlichem Ortseingang Binger Straße (Flurstücke 183/15, 183/13 und 183/11)	Nutzung von direkt verfügbarer Fläche für Kinder und Jugendliche. Spielangebot durch temporäres sowie mobiles Spielangebot (z.B. innovative Containerlösung). Lage außerhalb von NSG und VSG.	12+	Stadt	1
P17	Fläche zwischen Grabenstraße und Uferstraße auf Höhe der Schloßmühle (Flurstücke 96, 95, 94,93)	Mögliche Potenzialfläche als Spielplatz/Treffpunkt für alle Altersgruppen.	Alle Alters-gruppen	Privat	2
P18	Fläche gegenüber dem ZOAR-Gelände/östlich der geplanten Pyrolyseanlage	Mögliche Potenzialfläche als Spielplatz für Kinder von 0-12 Jahren.	0 – 6, 6 - 12	WBI	2
P19	Fläche neben dem Treff 3000 (Flurstück 147/6)	Mögliche Potenzialfläche als Spielplatz/Treffpunkt für alle Altersgruppen.	Alle Alters-gruppen	Privat	2

Legende

- Radien Spiel- und Freiräume Bestand
- Radien Potentialflächen
- Radien Spiel- und Freiräume Mangel
- Eigentum Ingelheim
- P3 Potentialflächenzahl
- Spiel- und Freiräume Bestand
- temporäre Potentialflächen
- dauerhafte Potentialflächen
- P7 ? Potentialfläche Klärungsbedarf
- Außengelände Kita
- Außengelände Schule
- B-Pläne in Aufstellung
- Sport- und Bolzpätze
- öffentlich nutzbares Grün
- Spielplatz halböffentlich

Symbollegende

Übergreifende Inhalte, gültig in allen SEA-Bereichen

- 0 - 6: Nutzung durch Kinder von 0-6 Jahren
- 6 - 12: Nutzung durch Kinder von 6-12 Jahren
- >12: Nutzung durch Kinder / Jugendliche
- <12: Nutzung durch Kinder / Jugendliche
- Naturnah
- Rückzugsraum
- Treffplatz insbesondere für Jugendliche

Grünflächen

- Strauch- und Baumfläche
- Einzelbaum
- Allee (ein/zweiseitig)
- Kleingartenbereich

Brachen

- Baulücke
- Anfangsbrache (kahl oder mit Kräutern bewachsen)
- Brache mit ansetzender Verbuschung
- Fortgeschrittene Gehölzbrache

Verkehr

- Bushaltestelle
- Bushaltestelle auslaufend
- 30 km/h - Zone
- Parkplatz
- Geschwindigkeitshemmende Maßnahme, wie z.B.
  - Einbauten wie Schwellen / Kissen
  - Straßenverengung
  - Straßenverschwenkung
  - Verkehrsinsel
- Querungshilfe
- Unterführung
- Bahnanlage

Wasser

- Fließendes Gewässer
- Verrohrtes Gewässer
- Stehendes Gewässer
- Regenrückhaltebecken, Versickerungsmulde
- Uferbereich
- Brunnen

Schulgelände mit Angabe der Flächengröße (xxx m²)

Außengelände von Kindertagesstätten mit Angabe der Flächengröße (xxx m²)

Sportanlagen (xxx m²)

- Sportanlage
- Kleinspielfeld (z.B. für Fußball, Bolzen, Volleyball, etc.)
- Trimm-Dich-Anlage
- Sporthalle
- Besonderes Sportangebot z.B. Rodeln
- Besonderes Sportangebot z.B. Tennisspielen
- Besonderes Sportangebot z.B. Schlittschuhfahren
- Besonderes Sportangebot z.B. Skateboardfahren
- Besonderes Sportangebot z.B. Wassersport
- Unreglementierter Ballspielort /Bolzplätz
- Badeplatz, Freibad

Dringliche Handlungsbedarfe

sind ggf. in einem gesonderten Plan darzustellen. (ev. mit Nummerierung und Erläuterung im Text)

- Minimierung der Barrierewirkung von Verkehrslinien, Gebäuden, Grundstücken
- Besondere zu entschärfende Gefahrenpunkte
- Verbesserung der Erlebnisqualität und Funktionsfähigkeit von Grünelementen durch eine qualifizierte Pflege
- Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders
- Minimierung der Konflikte durch Straßenspiele
- Minderung der Gefahren und Konflikte durch geeignete Einfriedigungen
- Beseitigung von Kleinabfällen
- Minimierung von Konflikten zwischen Kindergruppen

ACHTUNG: MAßE UND PLANUNGEN AUF DER KATASTERGRUNDLAGE KÖNNEN ZWISCHEN 0,1 UND >1M VON DER WIRKLICHEN GRENZSITUATION ABWEICHEN. IM ZWEIFELSFALL BITTEN WIR UM RÜCKSPRACHE.

Vorabzug

PLANÄNDERUNGEN	GEZ.	DATUM	INDEX

Spiel- u. Freiraumanalyse Einzugsbereiche Heidesheim

AKTENNUMMER: | NUTZUNGSART:

PROJEKT: Spiel- uund Freiraumanalyse

PLANINHALT: Deckung des Spielplatzbedarfs in Heidesheim Altersgruppe 6 - 12 Jahre

GEZEICHNET: lt

MASSSTAB: 1:2000

DATUM: 07.02.2024

FORMAT:

GEPRÜFT:

GEPRÜFT DATUM:

INDEX:

PLANNR.: 1989-500-01-2 X Bestands- u. Potentialplan

AUFTRAGGEBER: Stadt Ingelheim am Rhein, Amt 60 - Bauen, Planen und Umwelt, Fridtjof-Nansen-Platz 1, 55218 Ingelheim

Ingelheim am Rhein

ARCHITEKT: Ingenieure - Landschaftsarchitekten - Raum- und Umweltplaner, DÖRHÖFER & PARTNER, Jugenheimer Straße 22, 55270 Engelstadt, 06130/91969-0, 06130/91969-18

FACHPLANER: